

THE WISH

Deutscher Bruce Springsteen Fanclub



Leseprobe • 05/2024



Leseprobe

An alle Interessenten unseres Fanclubs:
Erhaltet in dieser Leseprobe einen Eindruck von unserer Arbeit.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

THE WISH
Liedernstraße 2 • 46499 Dingden
www.the-wish.org

BANKVERBINDUNG

Volksbank Rhein-Lippe
BIC: GENODED1RLW
IBAN: DE25 3566 0599 1231 5530 33

CLUBLEITUNG

Claus Derksen
mail@brucespringsteen.de

REDAKTION

Rüdiger Uetzmann (Übersetzungen,
Artikel, Schlussredaktion)
ruediger@brucespringsteen.de
Carl Mattfeld (News)
mattfeld@brucespringsteen.de
Martin Kuklik (Redaktion)
martin@brucespringsteen.de
Mario Behrends (Layout)
mario@brucespringsteen.de

HOMEPAGE

Mario Behrends
mario@brucespringsteen.de

IN ERINNERUNG

Stefan Seeger † 14.11.2014

DRUCK

Mit besonderem Dank an
Color Copy, Eitel Reitz,
Königssteiner Str. 48,
65929 Frankfurt

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR GEWINNSPIELE:

Die Gewinner werden unter allen richtigen und vollständigen Einsendungen, die bis zum jeweils angegebenen Einsendeschluss eingegangen sind, ausgelost und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Sie werden telefonisch, per Post oder per E-Mail benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Jeder Mitspieler ist nur zur einmaligen Teilnahme am aktuellen Gewinnspiel berechtigt.

Die Schriftart "B. Springsteen Handwriting" wurde dem Fanclub dankenswerterweise zur Verfügung gestellt von:
Holger Woestmeyer, 2002

Titelbild: Mario Behrends

THE WISH EDITORIAL

Liebe Bruce-Springsteen-Fans,

wir hoffen Dich nicht mit dem etwas unüblichen Titelbild "erschreckt" zu haben. Aber wir haben dieses Foto bewusst gewählt, denn Du sollst wissen, mit wem Du es zu tun hast.

Um uns einmal vorzustellen (*der Reihenfolge des Titelbildes nach*):

Wir, das sind Rüdiger (verantwortlich für alle redaktionellen Arbeiten und unser Bruce-Wikipedia), Martin (Gründungsmitglied und Verfasser vieler Berichte, verfügt über ein hohes musikalisches (Fach)wissen), Claus (ohne Claus kein Club, er ist der Gründer und die stützende Säule unseres Fanclubs), Mario (hat mal zu viel konstruktive Kritik geübt, musste dann auf Aufforderung diese in die Tat umsetzen und ist seitdem für die Layoutarbeiten am Magazin und der Homepage verantwortlich) und Carl (gebürtiger Norddeutscher, lebt und arbeitet in New Jersey und liefert uns aktuelle News aus dem Bruce-Land; fehlt leider auf dem Foto).

Seit 1992 nun gibt es unseren ersten deutschsprachigen Fanclub und auch sagenhafte 32 Jahre später sind wir immer noch aktiv. Und das Dank unserer Mitglieder, deren Zahl zurzeit noch wächst. Ihr seid der Motor, der uns antreibt, um immer wieder faszinierenden Stoff zu finden, über den es sich zu berichten lohnt, sei es durch Interviews, aufwändige Recherchearbeiten, aber auch durch Übersetzungen.

32 Jahre später scheint es so zu sein, dass wir der Dino in unserer Art sind, denn viele Fanclubs international haben ihre Arbeit mittlerweile aufgegeben, wie zuletzt auch das "Sprachrohr" Springsteens, das US-Fanmagazin Backstreets.

2025 steuern wir die 100. Ausgabe unseres Magazins an, worauf wir uns nicht nur sehr freuen, sondern auch stolz sind. Denn ein abgedrucktes Magazin in den Händen halten und durchzublättern – so ganz analog und nicht digital – wo gibt es das noch?

Also, worauf wartest Du noch? Sei ein Teil unserer Bruce-Springsteen-Welt! Für nur 25 Euro jährlich, erhältst Du drei druckfrische Ausgaben direkt in Deinen Briefkasten. Weitere Infos dazu am Ende dieser PDF-Datei.

Dein THE WISH-Team

Claus *Martin* *Carl* *Rüdiger* *Mario*



v.l.n.r. Rüdiger, Martin, Claus und Mario. Es fehlt Carl.

Leseprobe 1

**Veröffentlicht in Magazin Nr. 91
April 2022**

*In der Frühjahrsausgabe Nr. 91 aus 2022 haben wir uns eingehend mit der **Biografie** des Neffens vom Big Man Clarence Clemons, Jake Clemons beschäftigt.*

Klar ist Jake jedem Springsteen-Fan ein Begriff, dennoch gibt es generell an jedem E Street-Musiker Facetten und Geschichten, die nicht jedem Fan bekannt sind.

Wir schauen in vielen Berichten hinter die talentierten Musiker und bringen sie Dir näher, damit Du sie wenn Du sie live erlebst, mit einem anderen Auge sehen kannst.

JAKE CLEMONS

von Rüdiger



Der jüngste Musiker in der E Street Band ist Jake Clemons. Wie auch Soozie Tyrell und Charlie Giordano wird er in den Credits als Additional Musician geführt.

Jake Clemons, geb. 1980, Neffe des verstorbenen Clarence Clemons, spielt seit 2012 in der E Street Band. Aufgewachsen als Sohn des Direktors einer Marinekorps-Band, besuchte er die Virginia Governor's School for the Arts, um Musik zu studieren, und er hat seitdem sein Können bei einer Vielzahl von Künstlern unter Beweis gestellt, u. a. bei den Israelites, den Swell Seasons, den Roots und auch bei Eddie Vedder und Roger Waters. In Springsteens Band spielt er Tenor- und Baritonsaxofon, Perkussion und singt Background. Auch ist er ausgebildet am Piano, an der Querflöte, am Bass, am Schlagzeug und an der Gitarre. Mit seiner eigenen Band, der Jake Clemons Band, tourte er 2014-2015 in Irland, England Schottland und Australien; 2017 in Irland, Kanada, UK; 2018 in Kanada, USA und UK. 2011 veröffentlichte er die 6-Song-EP *It's On*, 2013 die 5-Song-EP *Embracing Light*, 2017 das Soloalbum *Fear & Love* und 2019 *Eyes On The Horizon*.

Clarence Clemons in seiner Autobiografie* über Jake

Clarence beobachtete seinen Neffen Jacob, der in der kleinen Konzertmuschel im östlichen Teil des Central Parks Saxofon spielte. Clarence saß dort mit Jacobs neuer Frau, Jackie, und er lächelte, als Jacob die vierköpfige Band durch ein kompliziertes, von Charlie Parker inspiriertes Riff führte.

Jacob war schon immer ein besonderes Kind gewesen. Er war großzügig wie Clarence und ungemein charismatisch. Wie sein berühmter Onkel strahlte Jacob eine besondere Herzlichkeit aus. Und er konnte spielen.

Seine Band rekrutierte sich aus Mitgliedern seiner Kirchengemeinde, und sie waren jetzt in New York, um auf einem dreitägigen Kirchenfest aufzutreten, aber im Grunde ging es bei solchen Veranstaltungen immer nur um die Musik.

Jacob und Jackie hatten sich in der Kirche kennengelernt, sich ineinander verliebt und innerhalb von sechs Monaten geheiratet. Sie wohnten in Virginia und betrachteten diese Reise als ihre Flitterwochen. Jackie saß neben Clarence und lächelte, als Jacob ganz entspannt sein Solo spielte, die Augen geschlossen, den Körper nach hinten gebeugt. Die Musik schwebte nach oben über die Bäume im Park und fort in die weitläufige Stadt

Clarence applaudierte, als die Band aufhörte. Es waren nur wenige andere Zuschauer da.

"Er ist gut, nicht wahr?", sagte Jackie und lächelte.

"Er ist wirklich gut", sagte Clarence. "Besser als ich in seinem Alter."

Jacob war zweiundzwanzig.

"Du solltest ihm das sagen", meinte sie.

"Sag du es ihm", sagte Clarence.

Jacob verstaute sein Saxofon im Koffer, verabschiedete sich von den anderen Bandmitgliedern, trat von der Bühne und ging zu Clarence und Jackie. Ein paar Leute machten ihm Komplimente.

"Er zeigte sein breitestes Lächeln. Sein wilder Afro wirkte wie ein Heiligenschein, als er von hinten angestrahlt wurde.

"Komm her", sagte Clarence und umarmte ihn. "Du warst großartig."

"Danke", sagte Jacob.

"Er hat gesagt, du bist besser als er in deinem Alter", sagte Jackie, die sich auf die Zehen stellte, um ihm auf die Wange zu küssen.

"Er ist ein Lügner", sagte Jacob.

"Das stimmt", sagte Clarence. "Aber ich lüge nicht, was dich angeht. Du bist fantastisch."

"Vielleicht werde ich eines Tages halb so gut wie du sein", sagte Jacob.



* Clarence Clemons und Don Reo: *Big Man – Mein abenteuerliches Leben*. 2015, Edel Books. Übersetzt von Rüdiger Uetzmann. Clarence versichert, dass die geschilderte Begegnung mit Jacob (Jake) im Kapitel "Die Legende vom Central Park" (S. 201 ff.) der Wahrheit entspricht, alles andere sei erfunden, könnte sich aber so ähnlich abgespielt haben.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Verlags

Leseprobe 2

**Veröffentlicht in Magazin Nr. 88
April 2021**

*Eine Rubrik, die sich wirklich etabliert hat und in jedem Magazin zu finden ist, sind **Songübersetzungen**.*

Als deutschsprachiger Fanclub legen wir nach wie vor großen Wert darauf, nur auf Deutsch für Dich zu berichten.

Unser Freund Rüdiger, pensionierter Englischlehrer, hat seit vielen Jahren große Freude daran, Bruces Songs ins Deutsche zu übersetzen. Anfangs nur für sich selbst, entwickelte Rüdiger die Idee, die Übersetzungen auch innerhalb der Magazine abzu drucken. Nicht jeder spricht ein perfektes Englisch und somit hat jeder die Möglichkeit zu verstehen, worüber Bruce in seinen Songs singt.

Zudem findest Du auch unregelmäßig Informationen zu den Songs: woraus hat Bruce die Idee dazu gehabt, wie wurde der Song aufgenommen, etc.

LAST MAN STANDING

Verblasste Bilder in einem alten Sammelalbum
Verblasste Bilder, die jemand aufgenommen hat
Du warst noch kraftvoll und jung und stolz
An die Wand gelehnt, immer rau und laut

Schlangenhaut-Weste und ein Sharkskin-Anzug
Blockabsätze an deinen Stiefeln
Starte mit der Band und Seite an Seite
Nehmt ihr die Menge mit auf ihre geheimnisvolle Reise

Nights of Columbus* und der Feuerwehrball
Am Freitagabend in der Union Hall
In den Biker-Clubs entlang Route 9
Du siehst, wer fehlt, wenn bald Schluss ist

Rock für alle Zeiten, bring mich irgendwie nach oben
Irgendwo hoch und hart und laut
Irgendwo tief im Herzen der Menge
Bin ich der Letzte, der noch steht
Bin ich der Letzte, der noch steht

Keine Schule mehr und ohne Arbeit
Ich hielt sie wirklich nah bei mir, sie war mehr Heilige als ein Geist
Secondhand-Jeans und Flanellhemden
Das Licht wird gedimmt und du siehst in die Menge
Ich bin der Letzte, der noch steht

Das Licht geht an in der Legion Hall
Die Pool Queues werden wieder an die Wand gehängt
Du nimmst deine Gitarre, hast noch ein letztes Bier
Es tönt noch in deinen Ohren

Rock für alle Zeiten, bring mich irgendwie nach oben
Irgendwo hoch und hart und laut
Irgendwo tief im Herzen der Menge
Bin ich der Letzte, der noch steht
Bin ich der Letzte, der noch steht

** Die Nights of Columbus (Kolumbusritter) sind weltweit eine der größten römisch-katholischen Laienvereinigungen für Männer. Die Vereinigung mit Sitz in New Haven, Connecticut, wurde 1882 in den USA gegründet und nach dem Seefahrer und Entdecker Christoph Kolumbus benannt. Gemeint ist hier vermutlich, dass die Band bei einer Feier dieser Vereinigung in einer Night of Columbus Hall spielt.*

Leseprobe 3

**Veröffentlicht in Magazin Nr. 95
April 2023**

*Was wäre ein Magazin ohne **Interviews**?*

Wir sind immer auf der Suche nach interessanten Interviews, welche wir mit hohem Aufwand für Dich aus internationalen Presseartikeln übersetzen.

Aber auch wir selbst sind immer auf der Suche nach interessanten Musikern, die wir interviewen und deren Musik euch näherbringen dürfen. Musiker national wie international. Dadurch sind teilweise wundervolle und kostbare Bekanntschaften entstanden. Denn es muss sich nicht immer nur um Bruce drehen...

Kleine Anmerkung zum folgenden Interview: auf den folgenden zwei Seiten findest Du nur einen Teilausschnitt unseres Interviews mit Saxofonisten Ed Manion. Das eigentliche Interview erstreckt sich auf mehreren Seiten.

einiger informeller Jam-Sessions mit Bruce. Am 15. August 1969 spielte er gerade einen Gig in Howell Township, als ihn die Nachricht von einem riesigen Musikfestival im Bundesstaat New York erreichte. "Nach unserem Auftritt stiegen wir ins Auto und fuhren nach Woodstock", erzählt er. "Zu dieser Zeit brauchte man noch keine Eintrittskarten. Wir parkten das Auto einfach zwei Meilen entfernt und gingen den Rest des Weges zu Fuß. Ich weiß noch, dass ich Blood, Sweat and Tears, Sly and The Family Stone und Janis Joplin gesehen habe. "Das Letzte, woran ich mich erinnere", fährt er fort, "ist, dass ich am Montagmorgen auf dem Rücksitz meines Autos aufwachte und Jimi Hendrix 'The Star Spangled Banner' spielen hörte. Am Abend zuvor waren wir in einen Bach gesprungen, um den ganzen Schlamm von uns abzuwaschen. Ich erinnere mich noch, dass ich dachte: Ich möchte auf dieser großen Bühne spielen".



Im folgenden Jahr schrieb er sich am Berklee College of Music ein. Die Erfahrung schärfte seine Fähigkeiten, aber er wurde des Lebens als kämpfender Musiker überdrüssig. "Ich hatte es irgendwie satt, PA-Systeme und Lastwagen zu kaufen und die Band auseinanderbrechen zu lassen", sagt er. "Es gab nicht viel Geld."

Manions zweite Liebe galt der Fotografie; er ging zur Marine und besuchte die U.S. Naval School of Photography. Von 1973 bis 1975 trat durch seine Arbeit als Navy-Fotograf die Musik in den Hintergrund. "Einmal sah ich in der Kaserne in Beeville, Texas, auf dem Kaffeetisch die neuesten Ausgaben von *Time* und *Newsweek* liegen, beide mit Bruce Springsteen auf dem Cover. Ich dachte: Den kenne ich doch." Dieser Anblick inspirierte Manion, die Navy zu verlassen und mit dem Saxofon nach Jersey zurückzukehren. Dort wurden Southside Johnny und der Typ, den er von den Titelseiten der Magazine kannte, schnell auf ihn aufmerksam.

Wie hast du Bruce kennengelernt?

Im Upstage Club, wo wir gelegentlich jammten. Ich spielte auch ab und zu in der Hausband des Upstage, Margaret and The Distractions. Der Bassist und der Organist waren mit mir bei Lazarus. Hauptsongschreiber der Band war Ray Cichon, der Bruce das Gitarrespielen beibrachte. Bruce hat Ray und seinem Bruder Walter in dem Song "The Wall" ein Denkmal gesetzt.

Wie sah ein typischer Abend im Upstage um 1969 aus? Beschreibe die Stimmung.

Sie war freundlich. Der Besitzer, Tom Potter, war allen Musikern gegenüber sehr entgegenkommend. Ein netter Kerl, der sich einfach für die Kids interessierte. Er machte uns Mut. "Oh, was spielst du denn?" "Ich spiele Saxofon." Dann ging er nach hinten, holte ein Saxofon und gab es heraus, wenn du

dein Instrument nicht dabei hattest. "Geh mit dem Saxofon nach oben und jamme." Er setzte sich für Jugendliche ein und für Musik, Frieden, Liebe und Glück. Das war damals die Woodstock-Ära.

Wann hast du Bruce danach wiedergesehen?

Unsere Band Lazarus hat in einem Hühnerstall mit Heizstrahlern in Howell Township geprobt. Wir suchten einen Gitarristen, und Bruce kam einmal zum Probespielen. Er spielte ein paar Songs, aber mochte uns nicht besonders. Wir waren ihm wohl zu jazzig. Wir standen auf Bands wie Ten Wheel Drive, und wir spielten viel von Blood, Sweat and Tears und Chicago. Wir liefen uns immer mal wieder über den Weg, aber wir waren nicht wirklich enge Freunde. 1971 ging ich für ein Jahr auf das Ocean Country College, wo Bruce auch war. Ich lief traf ihn auf dem Campus und sagte: "Hi, wie geht's dir?" Ich begrüßte ihn, aber wir redeten nicht wirklich viel.

Hast du jemals Steel Mill oder die Bruce Springsteen Band im Konzert gesehen?

Ja, ich habe Steel Mill gesehen. Ich erinnere mich, dass ich Bruce Springsteen und Clarence Clemons in einem Club in Seaside Heights gesehen habe, vielleicht 1972 oder 1973. Ich war hin und weg. Als ich Clarence zum ersten Mal hörte, war ich sehr beeindruckt. Ich hatte eine Menge Respekt vor ihm. Und wir hatten viele Gemeinsamkeiten, Leute, die wir bewunderten, wie King Curtis, Junior Walker. Das waren die Wurzeln von Clarence. Ebenso wie meine.

Kanntest du Steve Van Zandt, Garry Tallent, Vini Lopez und David Sancious in diesen frühen Tagen?

Ich kannte Steve erst, als ich bei Southside Johnny and den Asbury Jukes einstieg, das war 1976. Als ich aus der Navy entlassen wurde, kam ich zurück nach New Jersey. Ein Freund von mir, Tony Pallagrosi, ein Trompeter, sagte: "Es gibt eine Band im Stone Pony, die Bläser sucht. Willst du vorspielen?" Ich sagte: "Okay, werde ich ausprobieren."

Ich ging zum Stone Pony und spielte Southside Johnny vor, und wir bekamen den Job. Es war kein großes Vorspielen. Wir brachten nur unsere Bläser mit. Die Tatsache, dass wir Bläser dabei hatten, schien der ausschlaggebende Faktor zu sein. Und so kam ich im Januar 1976 zu Southside Johnny and den Asbury Jukes, als das erste Album, *I Don't Wanna Go Home*, veröffentlicht wurde. Dort lernte ich Steve Van Zandt kennen.

Erinnerst du dich noch an Southside aus den Upstage-Tagen?

Ich erinnere mich, ein paar Mal mit ihm gejammt zu haben, aber wir haben nie wirklich miteinander gesprochen. Ich erinnere mich, mit ihm gespielt zu haben.

Erzähl mir von den frühen Tagen der Jukes. Southside brachte die R&B-Seite in den Rock zurück, die eine Zeit lang gefehlt hatte, vor allem mit seinem Einsatz der Bläser.

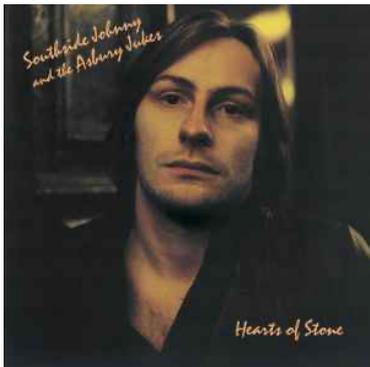
Das stimmt. R&B war schon immer mein Ding. Ich kam 1976 zu den Jukes. Ich war der erste Baritonsaxofonist, der mit Southside Johnny and den Asbury Jukes als Miami Horn live spielte. Ich habe drei Alben mit ihnen aufgenommen: *This Time It's For Real*, *Hearts Of Stone* und vielleicht zehn weitere.

Lass uns über einige der frühen Alben sprechen. Wie war es, mit Steve als Produzent an *This Time It's For Real* und *Hearts Of Stone* zu arbeiten?

Was die Jukes zu dieser Zeit so großartig machte – Billy Rush an der Gitarre, Al Berger am Bass, Kenny Pentifallo am Schlagzeug, Kevin Kavanaugh an den Keyboards, Southside Johnny – war, dass alle wirklich auf Stevie Van Zandt hörten. Was auch immer er als Produzent sagte, wurde exakt gespielt. Der Schlagzeuger spielte genau jedes Drumfill, das Steve als

Produzent kreierte. Sie sind nie von seinen Vorgaben abgewichen. Das ist der Grund, warum die frühen Jukes einen besonderen Sound hatten. Jeden Abend live war alles getreu der Aufnahmen.

Ich liebe *Hearts Of Stone*. Es ist einfach ein perfektes Album. Warum haben sich diese Alben nicht besser verkauft?



Keine Ahnung. Steve Popovich nahm Southside Johnny and The Asbury Jukes bei Epic Records unter Vertrag. Bruce Springsteen war bei Columbia Records. Ich glaube, wir hatten einfach nicht die Anziehungskraft von Bruce Springsteen oder Jon Bon Jovi. Es gibt ein gewisses Charisma ... die

Musik war da, aber das Charisma der Band erreichte nicht wirklich eine andere Ebene.

Ich glaube, jeder, der es live gesehen hat, hat es sofort verstanden. Diese Shows waren wirklich der Hammer.

Oh ja. Die Band war großartig. Ich kann es mir nicht erklären. Es war auf jeden Fall genug Geld da, um es in die Band zu stecken. Wir traten in allen Fernsehshows auf. Wir wurden richtig gut präsentiert.

In gewisser Weise glaube ich, dass die Verbindung mit Springsteen mehr geschadet als geholfen hat. Ihr wurdet als so etwas wie die Band des kleinen Bruders gesehen. Das machte es schwer, eine eigene Identität zu finden, da er so verdammt berühmt war.

Ja. Ich denke, es sind wirklich großartige Songs, aber keiner, der so überragend war wie "Born To Run". Ich denke, wir waren unserer Zeit ein wenig voraus.

Dass Bering von Epic fallen gelassen wurde, muss ein echter Knaller gewesen sein.

Das kann ich mir vorstellen. Ich weiß nicht, wie das Geschäft läuft. Ich bin nur der Typ im Bus, der alle Gigs mitmacht. Wenn eine geschäftliche Entscheidung getroffen wurde, erfuhr ich sie normalerweise als Letzter.

Erzähl mir von der Aufnahme des Albums *Dedication* von Gary U.S. Bonds.

Du hattest Stevie Van Zandt als Produzent, der einige großartige Songs geschrieben hat, andere großartige Songs, die Bruce geschrieben hat, wie "Dedication". Und "This Little Girl" ist einfach ein toller Song. Es ist ein großartiger Song. Das war eine Hitplatte.

Wie kamst du zu Little Steven and The Disciples of Soul?

Nun, ich verließ die Jukes 1981. Dafür gab es mehrere Gründe. Ich war mit dem damaligen Management der Band, David Sonenberg und Al Dellentash, nicht zufrieden. Und Diana Ross besuchte ein Konzert der Jukes, war begeistert von der Bläsersektion und bat uns, sich ihrer Band anzuschließen. So wurde ich 1982 Mitglied der Diana-Ross-Touring-Band. Wir tourten 1982 durch die Vereinigten Staaten und Europa.

Wie waren diese Auftritte? Es muss Spaß gemacht haben, ihre alten Supremes-Songs und ihre Hits aus den Siebzigern zu spielen.

Das war wie der Besuch einer Musikschule an sich. Es war eine großartige Gelegenheit, mit ihr zu arbeiten und die ganze Motown-Sache und die Vegas-Showband kennenzulernen. Wenn man Showbands wie die Temptations, die Four Tops und die

Jackson Five sieht, bekommt man einen Eindruck davon, was ein guter Musiker ist. Der Dirigent der Band war Joe Guercio. Er war Elvis Presleys Dirigent im Hilton, als Elvis in den 70er Jahren dort war. Das war eine großartige Erfahrung. Mit Diana zu spielen bedeutete, dass ich Marvin Gaye in Belgien traf, kurz bevor er starb.

Hast du mit ihr bei dem berühmten Konzert im Central Park 1983 im Regen gespielt?

Nein. Damals hatte ich Diana verlassen. Einer der Gründe, warum ich die Jukes verließ, war, dass Stevie Van Zandt gerade ein Album aufnahm. Wir waren gerade dabei, *Men Without Women* zu machen. Ich verließ Diana Ross 1982 und schloss mich Little Steven and The Disciples of Soul an.

Ich hatte das Gefühl, dass Stevie die Jukes war. Ich wollte so ziemlich alles tun, was er tat. Wenn er sagte: "Wir nehmen ein Album auf und gehen auf Tour", sagte ich: "In Ordnung. Das ist es, was ich tun muss." Also verließ ich Diana Ross, und wir machten eine Tour mit *Men Without Women*.

Du hast in Clubs und Theatern gespielt. Wie sahen diese Auftritte aus?

An einem Tag spielen wir auf dem US-Festival vor 80.000 Leuten, am nächsten Tag in einem kleinen Club vor 200 Leuten. Am nächsten Tag treten wir in Europa in einer Fernsehshow namens Rockpalast auf. Das war immer interessant. Wir spielten im El Mocambo Room in Toronto, wo auch die Rolling Stones auftraten. Wir waren auf dem Knebworth-Festival. Ich wollte einfach zurück auf die große Bühne, und das ist eine Sache, die ich in meinem Leben erreicht habe.

Steven sagte mir vor ein paar Jahren, der größte Fehler seines Lebens sei gewesen, die E Street Band zu verlassen.

Rückblickend mag das richtig sein. Aber ich muss ihm widersprechen. Wäre er geblieben, gäbe es *Men Without Women* nicht, ein großartiges Album. Vor Kurzem haben wir zwei neue Alben aufgenommen. Nach 20 Jahren hatten sich die Disciples of Soul wieder zusammengefunden. Wir haben *Soul Fire* und *Summer Of Sorcery* aufgenommen. Wir haben ein Live-Album des Konzerts im Beacon Theater aufgenommen. Wäre er nicht gegangen, hätte er vielleicht nicht all die Dinge getan, die er mit Darlene Love gemacht hat, den



...und viel mehr

**gibt es in unseren Magazinen
zu entdecken**

Diese drei Leseproben spiegeln nur einen Bruchteil unserer Inhalte wieder.

Neben Interviews, Songübersetzungen und Biografien, berichten Fans über ihre Konzerterlebnisse, Mitglieder empfehlen anderen Mitgliedern in wundervoll geschriebenen Artikeln Musik anderer Künstler, wir bringen Dir alle Alben aus Bruces Karriere näher, Du findest Rezensionen zu Büchern und Alben sowie die Möglichkeit in jedem Magazin an unserem Gewinnspiel teilzunehmen und tolle Preise zu gewinnen.

Und noch viel mehr...

Haben wir

DICH

überzeugt?

**Dann werde jetzt für nur
27 Euro im Jahr* Mitglied.
Fülle dazu einfach das fol-
gende Formular** am PC
oder Smartphone aus und
schicke es zurück an
mail@brucespringsteen.de**

*** Nach erfolgreicher Anmeldung erhältst Du automatisch alle bereits in dem
Kalenderjahr veröffentlichte Magazine. Wir machen alles Weitere für Dich!**

**** Beachte dazu bitte die Datenschutzhinweise am Ende dieser PDF-Datei.**

Mitgliedschaft

im deutschsprachigen Bruce Springsteen Fanclub THE WISH

Ja, ich möchte Mitglied im deutschsprachigen Bruce Springsteen Fanclub THE WISH werden und bestätige hiermit, die Datenschutzinformationen im Anhang gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.

Allgemeine Angaben zur Person

Andrede:

Vorname*:

Nachname*:

Land*:

PLZ*:

Wohnort*:

Straße*:

Nr. *:

Telefon:

Mobil:

E-Mail*:

Bankverbindung

Ich möchte meinen Mitgliedsbeitrag von 25 Euro jährlich wie folgt bezahlen*:

- Bei Zahlung per PayPal ist der Betrag bitte an mail@brucespringsteen.de zu überweisen.

- Du möchtest selbst überweisen? Dann bitte auf folgendes Konto:

THE WISH – Claus Derksen
Volksbank Rhein-Lippe
BIC: GENODED1RLW
IBAN: DE25 3566 0599 1231 5530 33

- Bei Erteilung zur Teilnahme am Lastschriftverfahren benötigen wir von Dir folgende Informationen:

IBAN*:

BIC*:

Konto-
inhaber*:

*Einverständnis zur Teilnahme am
Lastschriftverfahren*

*Mit * gekennzeichnete Felder sind PFLICHTFELDER*

Datenschutz

Bei Springsteen und beim Datenschutz: TRAMPS LIKE US!

1. Datenschutzerklärung für das Anmeldeformular

Nach Artikel 13 der DSGVO wirst du im Folgenden über die Verarbeitung deiner im Anmeldeformular angegebenen personenbezogenen Daten informiert.

Kontaktdaten des Anmeldeformularbereitstellers:

THE WISH

c/o Claus Derksen

Liedernstraße 2

46499 Dingden

mail@brucespringsteen.de

2. Verarbeitete Daten

Neben den in der Datenschutzerklärung beschriebenen Daten, werden folgende Daten im Anmeldeformular erfasst:

- Vorname und Nachname
- E-Mail-Adresse
- Straße und Hausnummer
- Postleitzahl und Wohnort
- Telefonnummer Festnetz und/oder Mobilfunknummer
- Kontodaten wie IBAN/BIC und Name des Kontoinhabers

Der Schutz und die Sicherheit deiner personenbezogenen Daten sind für den THE WISH Fanclub von größter Bedeutung. Damit du dich bei uns auch beim Datenschutz sicher fühlen kannst, erfolgt die Verwendung deiner personenbezogenen Daten bei THE WISH und seinen beauftragten Dienstleistern (Deutsche Post und die DHL) unter strenger Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften.

Es werden somit keine persönlichen Daten an Dritte weitergegeben. Die Daten werden nicht verkauft oder vermietet. Ausnahmen sind hier Post- und Paketdienstleister die den gewünschten Dienst erbringen oder wie unter Punkt 4 beschrieben.

Die eingereichten Daten werden online und manuell auf einer externen Festplatte eingepflegt und abgespeichert.

Wir beachten, respektieren und befolgen die aktuellen Datenschutzbestimmungen.

Die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten wird in Deutschland über die DSGVO geregelt.

3. Dauer der Speicherung

Die im Rahmen dieses Anmeldeformulars erhobenen personenbezogenen Daten werden grundsätzlich gelöscht, sobald sie nicht mehr für den Zweck ihrer Erhebung benötigt werden. Jederzeit hast du die Möglichkeit dich über deine bei uns gespeicherten Daten zu informieren.

4. Teilnahme an Gewinnspielen

Wenn Du an einem Gewinnspiel innerhalb unseres Magazins teilnimmst, werden personenbezogene Daten zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels verarbeitet. Verarbeitete Datenkategorien sind dabei:

- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse
- Straße und Hausnummer
- Postleitzahl und Wohnort

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Die Daten können für die Versendung der Gewinne an Sponsoren weitergegeben werden. Diese verarbeiten die Daten ausschließlich für den Zweck des Gewinnversands. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken findet nicht statt.

Sofern du uns deine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO explizit erteilt hast, wird dein Vorname und Nachname innerhalb unseres Club-

Magazins THE WISH veröffentlicht.

Deine Daten werden direkt nach Ende des Gewinnspiels gelöscht.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Der Nutzende hat jederzeit die Möglichkeit, seine Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen. Alle personenbezogenen Daten, die in dem Anmeldeformular erhoben und gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht. Schicke dazu eine E-Mail an mail@brucespringsteen.de.

6. Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im THE WISH Fanclub endet automatisch am 31.12. eines jeden Kalenderjahres.

Solltest du also im Dezember, also dem letzten Monat des Jahres, dich als Mitglied anmelden, erhältst du dann das aktuelle Dezember-Magazin sowie rückwirkend die Frühjahrs- und die Sommerausgabe.

Wenn du dich zum Lastschriftverfahren angemeldet hast, wird deine Mitgliedschaft um jeweils ein weiteres Kalenderjahr automatisch verlängert. Du musst also nichts weiter tun. Hast du dich für eine PayPal-Zahlung oder Überweisung entschieden, bitten wir dich darum, selbstständig den Betrag von 25 Euro am Jahresende zu überweisen, damit ein Auslaufen deiner Mitgliedschaft verhindert werden kann.

7. Haben wir etwas vergessen

Wir hoffen, dass wir dir hier alle Fragen zu deinen persönlichen Daten beantworten konnten. Sollten wir etwas vergessen haben, dann melde dich bei uns. Du kannst aber sicher sein, dass wir mit deinen Daten sorgsam und vertrauensvoll umgehen.